

Ergebnisprotokoll
zur gemeinsamen Sitzung
der Arbeitskreise
„Tourismus, Kultur und Freizeit“
am 17.07.2019, 17:00 Uhr
im Bauernmarkt Dasing

Wittelsbacher Land e.V.
Münchener Straße 9
86551 Aichach

Tel. 0 82 51/92-377
Fax 0 82 51/92-480 377

info@wittelsbacherland-verein.de
www.wittelsbacherland-verein.de

Anwesend:

Hr. Walter Föllmer, privat und Vorstandschaft
Fr. Gertrud Hitzler, privat und Vorstandschaft
Hr. Matthias Feiger, privat und Vorstandschaft
Fr. Angela Kerle, Stadt Aichach
Fr. Ines Bobinger, Stadt Friedberg
Hr. Volker Waschk, Western City
Hr. Tino Horack, Blumenthal

1. Vorsitzender:
Dr. Klaus Metzger, Landrat

Stellvertreter:
Matthias Feiger, Friedberg
Gertrud Hitzler, Aindling

Geschäftsführer:
David Hein

Tagesordnung

- TOP 1 Sachstand LEADER-Projekte:
„Wittelsbacher Erinnerungsorte“
a) Burgplatz und Garten der Zeitgeschichte
b) Wittelsbacher Museum
c) Projektmanagement

„Lechfeldschlacht – Gesichtspunkte“
- TOP 2 Fazit Bilanzworkshop und Projektidee
- TOP 3 Sonstiges
a) „Hiasl-Theater“
b) Landausstellung
c) Fortschreibung LES



Das LAG-Management wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

TOP 1 Sachstand LEADER-Projekte:
Wittelsbacher Erinnerungsorte

- a) Burgplatz und Garten der Zeitgeschichte (Schublade)
- b) Wittelsbacher Museum
- c) Projektmanagement

Fr. Kerle berichtet über das Vorhaben der Stadt Aichach, drei LEADER-Projekte für die Landesausstellung 2020 umzusetzen. Für detaillierte Informationen finden Sie alle drei Projektbeschreibungen als Anhang in der versendeten Mail.

Lechfeldschlacht – Geschichtspfad

Das Kooperationsprojekt mit dem Begegnungsland Lech-Wertach e. V. soll noch diesen Sommer bei LEADER beantragt werden. Derzeit laufen die Gespräche mit den Gemeinden sowie die Antragsvorbereitung. Die Gemeinde Pöttmes ist in der Zwischenzeit abgesprungen. Geplant sind folgende Stationen:

Kurzdarstellung

Das Thema „Schlacht auf dem Lechfeld“ wird in der Region Augsburg bereits mehrfach behandelt und aufgearbeitet. In der letzten LEADER-Förderperiode 2007-2013 wurden bereits mehrere Maßnahmen in der Region gemeinsam umgesetzt: Hierzu zählen die Projekte „Schlacht auf dem Lechfeld – Zinndiorama“, „Schlacht auf dem Lechfeld – Infopavillon“, „Schlacht auf dem Lechfeld – Machbarkeitsstudie Geschichtspfad“ sowie „Schlacht auf dem Lechfeld - digitaler Geschichtspfad.“

Als Abschluss der Thematik ist das vorliegende Projekt: „Schlacht auf dem Lechfeld – Geschichtspfad-Stationen“ geplant, das insbesondere den digitalen Geschichtspfad ergänzen soll und Besuchern die Möglichkeit eröffnet, die ausgewählten Stationen bei den teilnehmenden Städten und Gemeinden zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit Auto/Bus zu erreichen. Neben Todtenweis sind auch Stationen in Kissing (Fresko im Rathaus), Königsbrunn (am Infopoint Präsentation der drei Zinndioramen) und Schwabmünchen (Haldenburg in Schwabegg) geplant. Bei der Station Todtenweis werden die drei Themenpunkte Wallanlage Pfarrschanze, Fundort Pferdegeschirr und Ulrichsmarterl aufbereitet.

Die Stationen

Projektträger: Gemeinde Todtenweis
LAG: Wittelsbacherland e. V.

Geplante Maßnahmen:

Wallanlage Pfarrschanze:

Ausweisung eines Rundwanderweges um die Burganlage mit Schaffung eines PKW-Stellplatzes am Startpunkt. Im Verlauf des Rundweges soll

Wittelsbacher Land e.V.
Münchener Straße 9
86551 Aichach

Tel. 0 82 51/92-377
Fax 0 82 51/92-480 377

info@wittelsbacherland-verein.de
www.wittelsbacherland-verein.de

1. Vorsitzender:
Dr. Klaus Metzger, Landrat

Stellvertreter:
Matthias Feiger, Friedberg
Gertrud Hitzler, Aindling

Geschäftsführer:
David Hein



Das LAG-Management wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

ein einfacher Fußgängersteg und eine Aussichtsplattform an der Hangkante eingebaut werden. Dazu ist eine Sichtachse am Waldhang vom Burgplatz auf das Lechfeld, insbesondere zum Themenpunkt Fundort Pferde-geschirr, geplant. Info-Stelen zur Erklärung des Verteidigungskonzepts einer Ungarnschutz-burg und deren Aufbau runden dieses Themenfeld ab.

Fundort Pferdegeschirr:

Aufstellung eines lebensgroßen ungarischen Reiters als Informationsträger mit Nachbildung des aufgefundenen Pferdegeschirrs. Installation eines „Fensters in die Vergangenheit“ mit Motiv von Struktur und Architektur bzw. Schanz- und Wehrtechnik einer Ungarnschutzburg. Info-Stelle zur Erklärung des Fundes mit Darstellung des möglichen Unglückereignisses. Bau eines Fußgänger-Steges über den Kabisbach wegen Erschließung des Themenpunktes auf einer gemeindlichen Ausgleichsfläche und dortige Aufstellung einer Tisch-Bank-Gruppe.

Ulrichsmarterl:

Info-Stele mit Darstellung der Sage, dass am alten Standort des Marterls der hl. Ulrich das vereinigte Heer vor der Schlacht gesegnet haben soll.

Geschichtspfad - Station Kissing

Projektträger: Gemeinde Kissing
LAG: Wittelsbacherland e. V.

Geplante Maßnahmen:

Fresko im Rathaus Kissing:

Im Verbindungsgang zwischen Rathaus und Sitzungssaal erinnert ein von Professor Wirnharter, aus Augsburg, geschaffenes ca. 10 m langes Fresko an dieses Schlachtgetümmel. Für die Öffentlichkeit zugänglich ist dieses Kunstwerk bislang nur während der Öffnungszeiten des Rathauses. Um auf die Bedeutung der Schlacht hinzuweisen und der Öffentlichkeit das Thema und auch das „verborgene“ Kunstwerk näher zu bringen, sollen lebensgroße Figuren vor dem Rathaus aufgestellt werden.

- Thema: Das Fresko mit dem dramatischen Schlachtgeschehen
- Der rechte Bildrand zeigt die Stadt Augsburg
- Bischof Ulrich reitet auf einem Pferd in Bischofskleidung mit dem Ulrichskreuz (crux victorialis) vor dem Tor
- Der Lech trennt Bischof Ulrich von den anstürmenden Ungarn

Wittelsbacher Land e.V.
Münchener Straße 9
86551 Aichach

Tel. 0 82 51/92-377
Fax 0 82 51/92-480 377

info@wittelsbacherland-verein.de
www.wittelsbacherland-verein.de

1. Vorsitzender:
Dr. Klaus Metzger, Landrat

Stellvertreter:
Matthias Feiger, Friedberg
Gertrud Hitzler, Aindling

Geschäftsführer:
David Hein



Das LAG-Management wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

- Links nähert sich König Otto, begleitet von Fußsoldaten und den Panzerreitern
- Die Mitte zeigt im Hintergrund das Aufeinandertreffen der deutschen Reiter bei dem die ersten ungarischen Reiter schon gefallen sind.

In Kissing bietet es sich an, durch die Elemente des Wandgemäldes auf die Darstellung im Inneren des Rathauses hinzuweisen. Durch die lebensgroße Darstellung der Figuren bietet sich gleichsam ein 3D – Erlebnis. Der Betrachter durchschreitet selbst das Schlachtgetümmel und wird selbst zum Teil des Ensembles.

Geschichtspfad - Station Königsbrunn
 Projektträger: Stadt Königsbrunn
 LAG: Begegnungsland Lech-Wertach e. V.

Geplante Maßnahmen:

An den beiden Königsbrunner Stationen des Geschichtspfads, der Kirche St. Ulrich und dem 955 - Infopavillon zur Schlacht auf dem Lechfeld, soll je eine Info-Steile mit Informationen zur Schlacht auf dem Lechfeld, zur jeweiligen Station und zum Geschichtspfad erstellt werden. Der Grundstein von St. Ulrich wurde während der großen Gedenkfeier 1855 zum Sieg über die Ungarn vor 900 Jahren gelegt. Sehenswert in St. Ulrich ist das Deckengemälde von Ferdinand Wagner aus Schwabmünchen. Es zeigt Szenen aus der Schlacht gegen die Ungarn, den Heiligen Ulrich um Hilfe flehend vor dem Augsburger Dom, sowie den erhöhten Christus, der von Engeln umgeben ist. Der Infopavillon 955 beherbergt die Ausstellung mit den drei Zinndioramen zur Schlacht auf dem Lechfeld. Im Rahmen dieses Teilprojekts fallen Kosten für Text, Layout, Druck und die Erstellung der Steile an.

Geschichtspfad - Station Schwabmünchen
 Projektträger: Stadt Schwabmünchen
 LAG: Begegnungsland Lech-Wertach e. V.

Geplante Maßnahmen:

Die Haldenburg ist eine abgegangene Höhenburg und befindet sich südwestlich des Schwab-münchener Ortsteiles Schwabegg auf der Wertachleite Die große Wallanlage ist ein typisches Beispiel einer frühmittelalterlichen Ungarnschutzburg. Im 9. und 10. Jahrhundert bedrohte das östliche Reitervolk der Ungarn Süd- und Südwestdeutschland.

Wittelsbacher Land e.V.
 Münchener Straße 9
 86551 Aichach

Tel. 0 82 51/92-377
 Fax 0 82 51/92-480 377

info@wittelsbacherland-verein.de
 www.wittelsbacherland-verein.de

1. Vorsitzender:
 Dr. Klaus Metzger, Landrat

Stellvertreter:
 Matthias Feiger, Friedberg
 Gertrud Hitzler, Aindling

Geschäftsführer:
 David Hein



Das LAG-Management wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

Als Reaktion auf die Bedrohung entstanden zahlreiche, teilweise riesige Wallanlagen als Truppenstützpunkte und Fliehburgen für die Bevölkerung. Ein Kennzeichen solcher Ungarnwälle ist häufig ein gewaltiger, bis zu 15 Meter hoher Hauptwall mit vorgelagerten Annäherungshindernissen, etwa langer – mit Dornensträuchern bepflanzter oder mit spitzen Pfählen bewehrter – Erdriegel. Diese beiden typischen Merkmale einer großen Ungarnschutzburg haben sich auf der Haldenburg gut erhalten. Im Jahr 954 soll der Augsburger Bischof in den Wirren vor der großen Ungarnschlacht auf dem Lechfeld auf seine Burg bei Schwabmünchen (Mänchingen) geflüchtet sein. Dieses Castellum Mantahinga meint wohl die Haldenburg. Die bischöfliche Burg widerstand der Belagerung durch die Aufständischen bis zum Eintreffen königstreuer Einsatztruppen. Im Rahmen des Teilprojekts sollen Info-Stelen und eine Bronze-Skulptur entstehen, welche die Haldenburg darstellen soll. Kosten entstehen für Layout, Text, Druck sowie die Erstellung der Stelen und der Skulptur.

TOP 2 Fazit Bilanzworkshop und Projektidee

Hr. Hein berichtet noch einmal über die im Frühjahr 2019 durchgeführte Zwischenevaluation und den Bilanzworkshop. Die Ergebnisse wurden inzwischen an alle Beteiligten verschickt.

Hr. Hein merkt an, dass die Ergebnisse – insbesondere beim Thema Tourismus – noch nicht richtig greifbar waren. Um die gesammelten Informationen und Ideen zu konkretisieren, wird im AK nochmal über die Erkenntnisse diskutiert:

Im Bilanzworkshop wurde u.a. über eine Neuauflage eines „Kulturfrühlings“ gesprochen. Es stellte sich heraus, dass es kaum möglich ist, einen solchen neu aufzusetzen und zahlreiche eigene Veranstaltungen dafür neu zu schaffen und diese noch zu vermarkten. Aus diesem Grund verfolgt der AK einen weiteren Ansatz:

- ➔ Kann man die bereits bestehenden kulturellen Veranstaltungen im Landkreis unter dem Motto eines derartigen „Kulturfrühlings“ bündeln und gemeinsam vermarkten? Diese Veranstaltungen könnten unter Umständen noch sinnvoll mit zwei, drei neuen Highlights im Rahmen des Gesamtkonzeptes ergänzt werden.

Es ergeben sich folgende Gedankenspiele:

- Im Fokus steht ein einheitliches und gemeinschaftliches Marketingkonzept

Wittelsbacher Land e.V.
Münchener Straße 9
86551 Aichach

Tel. 0 82 51/92-377
Fax 0 82 51/92-480 377

info@wittelsbacherland-verein.de
www.wittelsbacherland-verein.de

1. Vorsitzender:
Dr. Klaus Metzger, Landrat

Stellvertreter:
Matthias Feiger, Friedberg
Gertrud Hitzler, Aindling

Geschäftsführer:
David Hein



Das LAG-Management wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

- Dieses umfasst bspw. eine Jahreszeit; bevorzugt werden in der Runde ein „goldener Kulturherbst 2021“ oder ein „Wittelsbacher Kulturwinter 2021/22“ (eher Nov. bis Dez.)
- Beworben werden eine Vielzahl parallel und in kurzer Zeit stattfindende kulturelle Veranstaltungen
- Dabei kann der Begriff „Kultur“ durchaus weit gefasst werden (Musik, Tanz, Kunst, etc.)
- Die Akteure sehe ein klares Defizit in der Kommunikation7Berichterstattung derartiger (klein)-kultureller Angebote und Veranstaltungen. Es fehle ein roter Faden.
- Zunächst sollte man eine Art Bestandsaufnahme machen, um eine Auflistung aller - der zur ausgewählten Jahreszeit stattfindenden und bestehenden, kulturellen Angebote - zu erhalten.
- Der gesamte Landkreis sollte abgefragt werden
- Die Bündelung der Angebote und deren Kommunikation solle für die eigenen Bürger, aber auch für Touristen vor Ort dienen
- Wie erfolgt die Darstellung: chronologisch? Alphabetisch? Nach Genre?
- Als mögliche „Plattformen“ für die einheitliche Kommunikation werden genannt:
 - a) Eine Print-Broschüre (vornehmlich zur Auslage an allen touristischen Standorten sowie Gasthöfen und Unterkünften).
 - b) Eine eigene Website 8evtl. Verknüpfung mit WiLa-Kalender)
 - c) Eine eigene App (wie wird diese dauerhaft befüllt und aktualisiert?)
 - d) Eine eigene Facebook-Seite (könnte auf die Facebook-Seiten der einzelnen Anbieter aufbauen und damit verknüpft sein)
- ➔ Aktualität ist extrem wichtig; dies sollte die Plattform gewährleisten
- Mehrwert und (Mehr)aufwand müssen für die Anbieter/Veranstalter herausgearbeitet werden

Wittelsbacher Land e.V.
Münchener Straße 9
86551 Aichach

Tel. 0 82 51/92-377
Fax 0 82 51/92-480 377

info@wittelsbacherland-verein.de
www.wittelsbacherland-verein.de

1. Vorsitzender:
Dr. Klaus Metzger, Landrat

Stellvertreter:
Matthias Feiger, Friedberg
Gertrud Hitzler, Aindling

Geschäftsführer:
David Hein



Das LAG-Management wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

- Plattform auch als Buchungsoption? Angebot für Kunden: Kombitickets für mehrere Angebote

Hr. Horack bietet an, dass man sich mit den technischen Mitarbeitern von Blumenthal im Herbst zusammensetzen könnte, um sich über Machbarkeit und Nutzerfreundlichkeit der verschiedenen Möglichkeiten auszutauschen.

Hr. Hein wird mit Fr. Eder sprechen, ob sich der Landkreis grundsätzlich für die Idee, eines gemeinsamen „Kulturkalenders“ – egal welcher Plattform – in Bezug auf die Vermarktung eines „Kulturherbstes/winters“ interessiert und bei weiteren Austauschtreffen dabei wäre. Die Runde ist sich einig, dass eine Umsetzung ohne den Landkreis kaum möglich ist.

TOP 4 Sonstiges

„Hiasl-Theater“
Landeausstellung
Blumenthal
Fortschreibung LES

- Hr. Hein informiert über die Spieltermine des Hiasl-Theaters und verteilt die Spieltermine (im Anhang der Mail). Hr. Waschk bittet um Klärung, ob das Hiasl-Theaterstück auch in der Western City Open-Air aufgeführt werden könnte.
- Die Steuerungsgruppe für das Projekt Volksmusik plant eine Beteiligung an der Landesaussstellung mit einer Trachtenausstellung und Modeschau, einem Tanzabend sowie einer Redoute.
- Hr. Horack berichtet über das Vorhaben von Blumenthal, einen „Kunst-Pfad der Nachhaltigkeit“ anzulegen und diesen evtl. als LEADER-Projekt umzusetzen. Hr. Horack wird diesbezüglich wieder auf die LAG zukommen.
- Die nächste AK-Sitzung soll für den Winter terminiert werden. Dabei sollen die Fortschreibung der LES und mögliche Themen dafür gesammelt werden, ehe diese in einer großen Runde mit allen AKs und weiteren Interessierten vertieft werden (2020).

Wittelsbacher Land e.V.
Münchener Straße 9
86551 Aichach

Tel. 0 82 51/92-377
Fax 0 82 51/92-480 377

info@wittelsbacherland-verein.de
www.wittelsbacherland-verein.de

1. Vorsitzender:
Dr. Klaus Metzger, Landrat

Stellvertreter:
Matthias Feiger, Friedberg
Gertrud Hitzler, Aindling

Geschäftsführer:
David Hein



Das LAG-Management wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).